

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 7 (1885)

**Heft:** 21

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion.**

**S. S. in B.** Wurde mit Vergnügen acceptirt. Wir ver danken Ihre freundliche Zus neigung bestens.

**A. B. G. in S.** Es hätte keiner Ent schuldigung bedurft. Freundl. Gruß!

**Frau Marie G. in B.** Wir wünschen Ihnen als Mutter keine belebendere und nützlichere Lektüre zu empfehlen, als: „Ärztliche Sprechzettel“, gefunden bei Federmann, von Dr. Paul Niemeyer, oder: „Der ärztliche Ratgeber für Mütter“. Niemeyers Schriften sollen jeder Mutter bekannt sein.

**Fräulein B. H. in A.** Das Werk: „Anleitung zum Majestäts- und Zuschneiden von Hintermann-Hegnauer“ ist als obligatorisches Lehrmittel an den aargauischen Schulen erläutert worden. Unsere Buchhandlung hat dasselbe an Sie abgeben lassen.

**Frau S. in S.** Lassen Sie sich keine grauen Haare wachsen, daß die Frühlingsarbeiten vergessen werden müssten, noch ist's nicht zu spät; wir wohnen ja nicht in Italien. Ihre verschiedensten gestellten Anfragen beantwortet Ihnen das Buch: Anderegg, der Gemüsebau, 2. Auflage. Auf Wunsch senden wir Ihnen dasselbe gerne zu.

**Herr Rudolf G.** Band I der „Ärztlichen Sprechzunden“ von Dr. Paul Niemeyer bietet folgenden Inhalt: Was ist Krankheit? — Was heißt gelind? — Wie lange hat der Mensch zu leben? — Der Sonnenfleck oder Hirschschlag. — Statt des Sonnenflecks. — Erkrankung oder Erkrankung? — Schwere, drückende, Stöde und Sperrhülle, eine Standplage. — Die Impffrage vom tuturgeschichtlichen Standpunkt. — Lebensbilder neuerer Ärzte. — Die Impffrage vom hygienischen Standpunkt. — Anti-Kinderquälerei-Vereine. — Gesundheitspflege im Eisenbahn-Coupo. — Über Dichtung und Wahrheit in der Heilfunde. — Jeder Band wird auch einzeln abgegeben. Wenn Sie es wünschen, senden wir Ihnen ein Inhaltsverzeichniß der bis jetzt erschienenen Bände.

**Treue Abonnentin in B.** Fragen Sie ohne Scheu.

**Frau S. B. in S.** Wenn ein Dienstbote sich der vorhandenen Hausrördnung nicht willig fühlt, so ist er zu entlassen. Es gibt Leute, die jeden erhaltenen Auftrag befrieden und die Alles mährlich und verdrossen thun. Das best Heilmittel gegen solche Launen ist eben die Entlassung. Nichts ist unerträglicher als eine mährlich geleistete Arbeit.

**Großmutter in A.** Ganz gewiß dürfen Sie zu einem jungen Manne in freundlichem Verhältnisse stehen. Wer sich eben gewöhnt ist, in sich selbst vergessene Liebe für seine Kinder zu sorgen, dem ist das mütteliche Walten angeboren. Und wie sehr ist es einem Jünglinge zu gönnen, daß sich am fremden Orte eine wohlmeintende, strebende Seele seiner annehme. Sie können auf diese Weise viel Segen verbreiten, der Ihnen eignen Kindern wieder zu gute kommt.

**Angsthabige Mutter in B.** Warum sollte bei ungemeiniger Nahrung und fijigen der Beschäftigung in gefülltem Raum ein Jüngling nicht eben so leicht blutarm werden können, wie ein junges Mädchen? Ausreichende Nahrung, viel Bewegung in freier Luft, rationelle Hautpflege und Schlafen bei geöffnetem Fenster! Das läßt sich Alles machen ohne erhebliche Kosten; lesen Sie Dr. Paul Niemeyers Schriften.

**Angstfältige in B.** So unglücklich, wie Sie zu kein sich einbilden, sind Sie jedenfalls nicht. Warum in solchen Kleinigkeiten nicht nachgeben? Ist es etwas besser, daß Sie sich in schwarzen Kleidern das Leben verbittern, als wenn Sie sich „anders gefärbt“, gegenwärtiger Kleinigkeiten wegen weint und klagt man nicht. Ein Kind, das wegen Nichts weint, verdient die Rüthe und Sie — doch, Sie sind ja kein Kind mehr; Sie verdienen nicht die Rüthe, aber — einen eigenstümigen und wunderlichen Mann.

**E. L.** Für heute noch auf diesem Wege unsere herzlichen Grüße; hoffentlich bald ein Mehreres. Arbeit ist zwar des Blutes Volljam, aber ein bisschen Ruhezeit müßte auch süß sein!

**An die freundlichen Briefmarken-sender unsern besten Dank!**

**Briefkasten der Expedition.**

**Herr A. B. in B.** Wenn eine Nachnahme vom Adressaten nicht positiv refusiert wird bei deren Vorweisung, so ist die Post gehalten,

dieselbe sieben Tage zurückzuhalten. Während dieser Frist aber ist sie nicht verpflichtet, die Nachnahme nochmals vorzuzeigen, sondern dieselbe wird mit der ersten Sendung des achten Tages als unbefristbar zurückgeliefert.

**A. G., Bern.** Da Sie Schnittmuster gemeinhäufig mit einer Freundin halten, so stellen wir die einzelne Sendung ein.

**Frau Marie G. in B.** Wir wünschen Ihnen als Mutter keine belebendere und nützlichere Lektüre zu empfehlen, als: „Ärztliche Sprechzettel“, gefunden bei Federmann, von Dr. Paul Niemeyer, oder: „Der ärztliche Ratgeber für Mütter“. Niemeyers Schriften sollen jeder Mutter bekannt sein.

**Fräulein B. H. in A.** Das Werk: „Anleitung zum Majestäts- und Zuschneiden von Hintermann-Hegnauer“ ist als obligatorisches Lehrmittel an den aargauischen Schulen erläutert worden. Unsere Buchhandlung hat dasselbe an Sie abgeben lassen.

**Inserate.**

**Jedem Auskunftsbegehrn sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.**

**Gesucht:**

Für ein 20jähriges, treues, williges **Mädchen** einen Platz, wo es sich in den Hausheschäften noch mehr ausbilden könnte, an liebsten in einer christlichen Familie. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. [2825]

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

**Eine Familie** mit zwei Kindern sucht ein in der Kinderpflege erfahrenes **Mädchen**, das gut waschen, bügeln und nähen kann, auch von den Hausheschäften etwas versteht. [2826]

Schriftliche Anträge beliebe man zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu richten.

2828] Eine **gewandte Frau**, 35 Jahre alt, welche deutsch und französisch spricht und schon mehrere Jahre in Diensten gestanden, sucht Stelle zur Aushilfe in einem Laden oder in einer kleinen Pension; letzteres würde vorgezogen. Man achtet mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. — Gefl. Offerten unter Chiffre V H 244 befördert die Exped. d. Bl.

2832] Es wird ein intelligentes, braves und angenehmes **Dienstmädchen** gesucht, welches die Hausheschäfte gründlich versteht und selbstständig kochen kann.

Auskunft ertheilt die Expedition.

2831] Zu einer Familie von nur zwei Personen in Luzern wird ein anständiges, französisch sprechendes **Mädchen** gesucht. Dasselbe sollte den kleinen Haushalt zu besorgen verstehen und befähigt sein, einem siebenjährigen Knaben bei seinen Schulaufgaben Nachhülfe zu leisten.

**Gesucht.**

Eine **Wittwe** von 42 Jahren sucht Existenz, sei es als Geschäftsführerin, Theilnehmerin oder selbständige Uebernahme eines Mercerie-, Quincailleerie- oder Manufaktur-Waaren-Geschäfts.

Nur reellgemeinte Offerten wolle man unter Chiffre E Z P No. 2797 an die Expedition der Frauen-Zeitung richten.

Eine Tochter von 22 Jahren (Waise), protestantischer Konfession, wünscht in einem besseren Privathause Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo sie sich willig allen Arbeiten unterziehen würde, wenn ihr nebenbei Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Lohn wird keiner beansprucht. [2787]

Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein **finkes Mädchen**, das schon in der französischen Schweiz gedient, wünscht Platz als **Küchenmädchen** in einem grossen Hotel, wo es auch Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen; am liebsten in der französischen Schweiz. Eintritt auf Anfang Juli oder nach Belieben.

Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2801]

Eine **junge, gebildete Tochter** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Dieselbe ist in allen Hausheschäften bewandert und kann einen kleinen Haushalt selbstständig leiten, auch ist sie befähigt, Kindern Elementarunterricht zu ertheilen. Es wird mehr auf gute Behandlung als grossen Lohn geschenkt. [2814]

Gefl. Offerten an Fräulein H. Wenger, Kramgasse 25, Bern.

**Doppeltbreiter Foulé, Noblesse** (garantiert reine Wolle) à **Fr. 1. 20**

per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter bis Fr. 3. 75 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, ver senden portofrei ins Haus [2825]

**Nettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

Eine **Tochter**, die das Nähen gelernt hat, wünscht sich bei einer tüchtigen Damenschneiderin zu vervollkommen. Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Nähers persönl. [2815]

Offerten sub H 1070 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Stelle-Gesuch.**

2812] Für eine junge, intelligente **Tochter** von gutem und treuem Charakter, mit guter Schulbildung, die auch in den Hausheschäften und Handarbeiten nicht ganz unerfahren ist und das Glätten erlernt hat, wird eine Stelle bei einer guten Familie als **Zimmermädchen** gesucht, event. auch als Stütze der Hausfrau, ebenso würde eine leichtere Ladenstelle angenommen. Gute Behandlung wird Hauptbedingung.

Gefl. Offerten unter 2812 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Familien-Pensionat.**

2820] **Mme Porret**, à Chez-la-Tante, St-Aubin, Canton de Neuchâtel, regoit des jeunes filles pour apprendre le français. Education soignée. Vie de famille. Situation magnifique au bord du lac. Pour tous renseignements s'adresser à Mme Dr. Miller, Blumenstrasse, à Mme Anna Stähelin, Speiserasse 26, St-Gall et Mssrs Borel, pasteur, et Forret, notaire à St-Aubin.

In das Haus eines Arztes wird ein **Mädchen** aus guter Familie geacht, welches eine bürgerliche Küche selbstständig besorgen und den Hausheschäften vorstehen kann; eine Person mit ruhigem, verschwiegenem Charakter ist sehr erwünscht. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [2821]

Feinsten **Mocca-Kaffee**

2822] von **ausgezeichnetem wohl-schmeckendem Aroma** verkauft en détail per Pfund à Fr. 1. 60, bei 10 Pfund nur Fr. 1. 50 per Pfund

**G. Winterhalter,**  
Nr. 5 Multergasse Nr. 5  
**St. Gallen.**

En gros et en détail. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Für Blumenfreunde.**

Wegen Räumung einer Gärtnerei verkaufen wir sehr billig:

**Topf- & Kübelpflanzen**

in grösserer Auswahl.

**Nelken, Peonien, Rosen**  
schönster Sorten.

**Dahlien oder Georginen**  
in über 200 diversen Nuancen.

**Gladiolus-Zwiebeln**

neue und neueste Sorten.

**Thuja, Cypressen etc.**  
Aller Arten

**Nämlings- und Stecklingspflanzen**  
für **Blumen**

in beliebigen Quantitäten.

**Titus Dürr & Cie.**  
(H 2350Z) Zürich. [2818]

**Bernerleinwand**

für Hemden, Leintücher, Kissenzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von 2811]

**Walther Gygax**, Fabrikant in Eleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten! [2819]

**Garantirt waschähnliche Sommerstoffe**

80 cm. breit, Zebra, Sumatra, Sergette Mousseline Laine und Voile imprimé à 50 Cts. per Elle oder 85 Cts. per Meter bei einer Heilmittel

imprägné à 50 Cts. per Elle oder 85 Cts. per Meter versenden portofrei ins Haus

**Nettinger & Co.**, Centralhof, Zürich. [2834]

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst.

**Die Gesundheit** ist das köstlichste Gut; besser als durch alle Heilmittel wird die Lebenskraft durch eine rationelle Ernährungsweise erhalten. Man vergesse nicht, dass der

**CHOCOLAT KLAUS**  
unter den Nährstoffen den ersten Rang einnimmt. (H 1833 J) [2836]

Zahlreiche Zeugnisse von Doktoren u. Privaten bestätigen, dass

**Hühneraugen**

**Hornhaut, Schwiele, Warzen** durch blosses Ueberpinseln mit der **Acetine** des Apothekers **W. Wankmüller** sicher, schmerlos und ohne ätzende Wirkung abfallen.

Erhältlich à Schachtel Fr. 1. 50 Cts. bei **J. C. Geeser-Schmid**, Handlung in Bruggen; **Engel- und Löwenapotheke** in Rorschach; **A. Wartenweiler**, Apotheker in St. Gallen. (M à 917 M) [2789]

**Gestrickte**  
**Gesundheits-Corsets**  
liefern in Baumwolle und Wolle in aller-schönster Ausrüstung mit 3, 5 und 7 Schienen, mit und ohne Brustfedern. **J. Nötzli-Signer**, Höngg. Probestücke jeder Façon versende gegen Nachnahme. [2758]

**Sommerfrische!**

In schöner, gesunder Lage sind noch freundliche Zimmer zu vermieten. Guter, bürgerlicher Tisch und bescheidener Pensionspreis. **Wwe. Sutter**, „Suttersruh“ in Eglisau. [2810]

**Gestickte Gardinen, Bandes & Entredeux,**

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländische Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizirter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann**, 2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

**DIE BESTE CHOCOLADE**  
LIEFERANT S.M.DESKÖNIGS ITALIEN  
**A. MAESTRANI ST.GALLEN.**

**Kaffee**

**Ludw. Harling & Co.**, Hamburg (8) liefern feinste Sorten zu ermässigten Preisen portofrei gegen Nachnahme. (Bei reeller Lieferung kann Niemand diese Kaffees billiger verkaufen!) (H 02940)

10 Pf. afrik. Mocca, prima Fr. 7. 50

10 " westind. Kaffee, schön 8. 50

10 " grünen Java, schön 9. 50

10 " Ceylon, prima 10. 50

10 " Gold Java, edel 11. 50

10 " arab. Mocca, feurig 12. 12.

**Spezialität** in Garnen für Strickmaschinen empfiehlt **J. Nötzli-Signer**, Höngg.

2759] Musterkollektion zu Diensten.

## Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.

2824] Beginn eines neuen Quartalkurses Donnerstag den 16. Juli. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; offener Zeichensaal. Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge. Einen Hauptgesichtspunkt der Schule bildet die Ausbildung von Lehrerinnen für Frauenarbeits- und Industrieschulen. Anfragen und Anmeldungen sind, womöglich vor dem 15. Juni, zu richten an das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule. (Mag. 194 S)

## Gestrickte Gesundheits-Corsets!

Dieser Artikel, welchen anfertigten, wird neuverkauft nachgemacht. werthe Kundschaft sowohl, konsumirendes Publikum, dass die von mir zur An-Gesundheits-Corsets ver-diesem Zwecke präparirt sets nach Jahren noch ihre während die der Konkur- kurzem Gebrauch so aus- geringsten Halt mehr Es ist sogar vorgekom- kant Muster meiner Corsets sein als Corset wertloses suchte; aus diesem Grunde lasse ich von jetzt ab mein Fabrikat mit vorstehen der Fabrikarke versehen und bitte ein Tit. Publikum davon gefl. Notiz zu nehmen.

Romanshorn, im Mai 1885.

Hochachtungsvollst

Erste Schweiz. Corset-Strickerei:  
Ernst Gottfr. Herbschleb.

— Vierwaldstättersee. —

## Hôtel & Pension Schloss Hertenstein.

Eröffnung seit 15. März.

Ein ruhiger Aufenthaltsort für Familien. Etablissement ersten Ranges, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, inmitten eines grossen Parkes und unmittelbar am See gelegen. Ausgezeichnete Pension, Fr. 6, 7 und 8 per Tag incl. Zimmer.

Für Reconvalenteen im Frühjahr und Herbst sehr zu empfehlen.

Ein höchst angenehmer Sommeraufenthalt.

Grosse Terrasse. Billard-Zimmer. Ruderboote. Seebäder.  
(Fast alle Zimmer heizbar.)

Dampfschiffstation: 20 Minuten mit Dampfschiff nach Luzern;  
20 Minuten nach Weggis. [2647]

J. Frei-Meyer.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

— Jakobsbad —

(Appenzell Inner-Rhoden)

## Bad- und Molkenkur-Anstalt.

Eröffnung mit 1. Juni.

Postverbindung mit jedem Zug der  $\frac{1}{2}$  Stunde entfernten Eisenbahnstation Urnäsch, Linie Winkel-Herisau-Urnäsch. Telefon im Hause.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen überhaupt eisenhaltige Mineralwasser indicirt sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige chronische Rheumatismen aller Art.

Ausserst milde Lage, frische, reine Alpenluft, Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder, schattige Promenaden. Kurarzt: Dr. Germann in Urnäsch.

Auf Verlangen wird der Prospekt sammt Preis-Courant franco zugesandt. — Sorgfältige Bedienung u. möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebnist 2819]

M. Zimmermann-Gmür.

## Sommer's gerösteter Kaffee

besitzt alle wünschbaren Vorzüge: feines Aroma, anerkannt gute Qualität, Billigkeit, Zeitersparniss. Es ist der Lieblingskaffee der sparsamen Hausfrau geworden.

— Original-Verpackung —  
in den Spezerei-Handlungen. Weitere Dépôts werden gesucht.

Kaffeerösterei Bern. (OH9573)



2733]

## Musik für's Haus.

2708] Das neueste Verzeichniß der Musikal. Universal-Bibliothek — jetzt 228 Nr. à 25 Cts. — ist gratis u. franco zu beziehen durch J. G. Krompholz, Musikalien- und -Instr.-Handlung, Musikalien-Leihanstalt, Piano- u. Harmonium-Verkauf u. -Miete in Bern. (H702Y)

## Bildungskurs für Kindergartenkommission in St. Gallen.

2838] Mit Ende Oktober 1. J. beginnt in St. Gallen ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kindergartenkommissionen. Prospekte sind durch die Vorsteherin der Anstalt: Fräulein Hedwig Zollikofer, zu beziehen und nimmt dieselbe auch Anmeldungen bis Ende September entgegen. (M 319 G)

Die Kindergartenkommission in St. Gallen.

## Felsenegg 910 m über Meer Schönfels

Luftkurort auf dem Zugerberg (Schweiz).

2830] Ruhiger, angenehmer Aufenthaltsort. Prachtvolle Waldungen, Spaziergänge, Aussichtspunkte. Arzt, Bäder, Milch und Molken. Eisenbahnstation Zug. Telegraph etc. Prospekte und nähere Auskunft über die Kuranstalten ertheilen bereitwilligst. (M 909 Z)

Für Felsenegg:

J. P. Weiss, Propr.

Für Schönfels:

J. M. Bodemer.

## Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. Zu beziehen in Apotheken, Droguen, Spezereihandlungen. (OF5857)

## Mineralbad Andeer

(Kanton Graubünden).

1000 Meter über Meer. — Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranken. [2829]  
Nur eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüsse und Waldbäder in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). Post- und Telegraphenbüro im Hause. Pensionspreis inkl. Zimmer 5—7 Fr. — Kurarzt.

Wittwe Fravi.

Fideris, Kanton Graubünden.

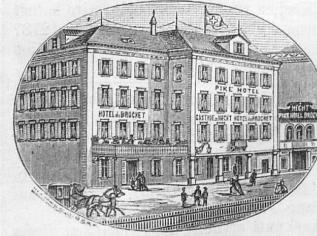
## Hôtel und Pension Aquasana.

Eröffnung den 30. Mai.

2823] Mitte Weges zwischen Dorf und Bad Fideris, 1016 Meter über Meer, in geschützter Lage an ausgedehnten Waldungen gelegen, mit schöner Aussicht und Gartenanlagen. Freundliche, gut möblierte Zimmer, verschiedene Lokalitäten heizbar, sehr gute Betten, kurgemässige Tafel und reelle Getränke. Auf Verlangen werden die Gäste in Landquart mit eigenem Fuhrwerk abgeholt. Pensionspreis Fr. 4. 50. Betten Fr. 1. 50 bis Fr. 2. — Einzelzimmer Fr. 2. 50 bis Fr. 3. 50. Aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich Fideris, im Mai 1885.

Johs. Gujan-Alexander.

## Hôtel und Pension Hecht Appenzell.



Dieses altrenommire, komplett renovirte, durch Neubauten jeglichem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtete Hotel empfiehlt sich den Tit. Touristen, Kuranten, Hochzeiten, grösseren und kleineren Gesellschaften angelegentlich.

— Table d'hôte, Dîner à part. —

Civile Preise.

Grösste Lokalitäten Appenzells.

Achtungsvollst

Ed. Rechsteiner-Müller, Propr.

2827] Gasthof zum Hecht, Appenzell.

## Weine.

Zürcher Landweine, italienische und ungarische Weiss- und Rothweine zu den Preisen von Fr. 38, 42, 45, 48, 55, 60 per 100 Liter können in garantirte reingehaltenen Qualitäten bezogen werden von dem sich bestens empfehlenden

J. R. Werndl,

Weinhandlung, Wolfbach 11.

(H 2241 Z) Hottingen-Zürich, im Mai 1885.

Fässer leihweise gratis.

Preiscourant und Muster auf Verlangen gratis und franco. [2807]